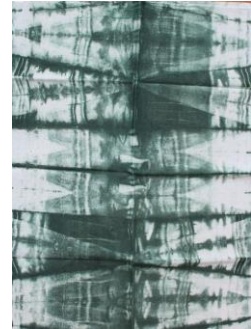
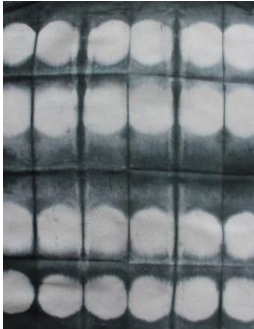


Kurs Shibori-Färbung und Siebdruck



Die Shibori-Technik ist eine faszinierende, sehr alte Musterungstechnik aus Japan. Traditionell war sie in ein Zeremoniell eingebettet und den entstehenden Mustern waren bestimmte symbolische Aussagen zugeordnet.

Dieses Färbeverfahren eignet sich vor allem für die farbige Gestaltung von Textilien, wie beispielsweise Tücher, Schals und Decken. Dabei entstehen interessante Muster mit sanften Farbverläufen und Streifenmustern.

Wir stellen im Kurs Shibori-Muster mit Klemmbrettchen und Fäden her. Anschließend wird gefärbt und die umwickelten, beziehungsweise abgeklemmten Partien werden dabei reserviert und ergeben eine feine, zweifarbige Musterung.

Anschließend können die entstandenen Stoffe auf Wunsch noch mit Siebdruckschablonen bedruckt werden.

Materialbedarf:

- Mehrere vorgewaschene, weiße oder hellere (z.B. hellblaue, hellgraue, hellgrüne, gelbe, naturfarbene) Stoffe in der gewünschten Größe. Am besten geeignet sind Stoffe aus Naturfasern (am besten Leinen und Baumwolle) oder Stoff mit geringem Kunstfaseranteil (nicht mehr als 10 %). Auch alte Bettlaken und Leintücher, die auch gerne vorher in einem helleren Farbton eingefärbt wurden, sind gut geeignet.
Vorsicht: Die auf neuen Stoffen aufgebrachte Appretur verhindert die Waschechtheit der Färbung!
- Wäscheklammern oder Klemmen; runde, wasserbeständige Objekte zum Abbinden
- Arbeitsbekleidung

Kursdauer: 2 Nach- oder Vormittage

Dieser Kurs eignet sich ebenfalls sehr gut als fortlaufender, jeweils 3-stündiger Workshop über mehrere Wochen hinweg.